



Für einen Coffee to go einen **Mehrwegbecher** mitbringen und diesen direkt befüllen lassen.



Für den Einkauf einen **Korb, Klappboxen oder Tragetaschen/ Stoffbeutel** mitnehmen, damit man nicht auf Plastiktüten angewiesen ist.



Plastikflaschen vermeiden! Umweltfreundlichere Alternativen sind **Glasflaschen**.

Plastikverpackungen bei Obst und Gemüse vermeiden.



Bewusster Konsum:
„Brauche ich das wirklich?“


Auf Portionsverpackungen verzichten (Kaffeesahne, Zucker, Konfitüren, Honig). Hier fällt das Verhältnis zwischen Verpackung und Inhalt besonders ungünstig aus.

Konzentrate und **Nachfüllpackungen** (Waschpulver, Shampoo, Kosmetika etc.) verursachen weniger Abfall als vergleichbare Originalprodukte.

Müssen E-Mails wirklich ausgedruckt werden? Papier beidseitig bedrucken. **Recyclingpapier** bevorzugen.

Die meisten Produkte sind auch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums ohne Gefahr genießbar und schmecken noch gut.

„Mindestens haltbar bis“
und nicht **„tödlich ab“**



(Bitte beachten: Das Verbrauchsdatum z. B. bei Hackfleisch oder Räucherlachs. Diese Produkte sollten nach dessen Ablauf auch nicht mehr verzehrt werden.)